

Geachtetste Herr Kollegienrath,  
Ihre Hochachtung fernend,

Der Umstand, daß von 5<sup>ten</sup> Juli bis vorgestern eine Zeit meines Frei-  
seins mit den Herren in Sankt Petersburg zubrachte, ist Ursache, daß ich Ihre  
freundliche Absicht vom 28<sup>ten</sup> Juni nicht jetzt beantworten - Ich bedauere  
dieser Bezug auf so sehr, ja einziges zu fühlen, wie freilich durch ich  
Ihren u. den verehrten Ewers für Ihre bereitete Freundlichkeit sehr dank-  
bar. Ich will Ihnen nunmehr antworten: Ich habe lange mit mir ge-  
hängelt; mein Herz zieht mich zu Ihnen, wie in einer treuen Freundschaft  
dort; aber meine Pflichten für, u. Dankbarkeit, die mir die Dankbar-  
keit gebietet, stehen ab mir, aufwendig steht, zu stillen zu machen  
daß ich für bleibe. Im Anfang des Jahres sah der Hr. Präsident der  
Académie der Wissenschaften die Fortsetzung einer Stelle für die alte klas-  
sische Literatur bei der Acad. bewilligt, wie es so lange schon beabsichtigt;  
auch seinen Vorschlag macht ich mir sehr bereit dazu zu willigen, u. im April  
bestätigt. Daß ich die meine Bedingung ist zu schreiben, u. nicht zu schrei-  
ben darf, wissen Sie. Sie können die Pflichten u. mein fernend.  
Zu den alten Wissenschaften kam auch der Wunsch, mich für die vorigen